

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(D)

I. Allgemeines

- (1) Alle gegenwärtigen und zukünftigen Angebote, Kaufverträge, Lieferungen und Dienstleistungen aufgrund von Bestellungen unserer Kunden (nachfolgend Kunden) unterliegen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- (2) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden – selbst bei Kenntnis – nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
- (3) Unser Produktangebot richtet sich gleichermaßen an Verbraucher und Unternehmer (nachfolgend Kunden). Für Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (i) ist ein Verbraucher jede natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches – BGB), und für (ii) ist ein „Unternehmer“ eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 Abs. 1 BGB).

II. Vertragsschluss

- (1) Durch Aufgabe einer Bestellung unserer Dienstleistungen macht der Kunde ein verbindliches Angebot zum Kauf des betreffenden Produkts. Die Annahme der Bestellung, die als Vertragsbestandteil die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthält, erfolgt durch uns in der Regel innerhalb von zwei Wochen durch Auftragsbestätigung, die schriftlich, per Mail oder per Fax erfolgen kann.
- (2) Jeder Kunde der Verbraucher ist, ist unter Umständen berechtigt, den Vertrag nach Maßgabe der Widerrufsbelehrung, die ihm spätestens im Zuge der Vertragsannahme zugeht, zu widerrufen.

III. Preise und Zahlung

- (1) Unsere Preise schließen bei Verbrauchern die gesetzliche Umsatzsteuer ein. Versandkosten sind von Kunden zu tragen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Zölle und ähnliche Abgaben hat der Kunde zu tragen.
- (2) Vorbehaltlich einer gesonderten Zahlungsvereinbarung ist der Kaufpreis spätestens innerhalb von 8 Tagen nach Zusendung der Ware und Zugang der Rechnung beim Kunden zur Zahlung fällig.
- (3) Zahlungsanweisungen werden nur nach besonderer Vereinbarung und nur zahlungshalber angenommen unter Berechnung aller Spesen.
- (4) Dem Kunden steht kein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht zu, soweit nicht die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist, das Zurückbehaltungsrecht muss dabei auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.
- (5) Werden Teilforderungen nicht fristgerecht bezahlt oder ist über das Vermögen des Kunden das Vergleichs- oder Insolvenzverfahren beantragt, sind wir berechtigt, alle noch offenen Forderungen mit sofortiger Wirkung fällig zu stellen. Ist der Kaufvertrag von unserer Seite noch nicht erfüllt, können wir zurückzutreten oder Vorkasse verlangen.
- (6) Schuldet der Kunde die Bezahlung mehrerer Rechnungen oder Teilforderungen, wird zunächst die ältere Schuld getilgt.

IV. Gefahrübergang

- (1) Die Auslieferung der Bestellung erfolgt ab Werk, das Erfüllungsort ist. Die Bestellung wird nur versendet, wenn dies schriftlich vereinbart wurde.
- (2) Bei Vereinbarung der Versendung schulden wir nur die rechtzeitige, ordnungsgemäße Ablieferung der Bestellung an das Transportunternehmen und sind für vom Transportunternehmen verursachte Verzögerungen nicht verantwortlich. Eine von uns genannte Versanddauer ist daher unverbindlich.
- (3) Ist der Kunde der Versendung Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlusts der gelieferten Ware in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem die Ware an den Kunden ausgeliefert wird oder der Kunde in Annahmeverzug gerät. In allen anderen Fällen geht die Gefahr bereits mit der Auslieferung der Ware an das Transportunternehmen auf den Kunden über, auch wenn die Ware bei dem Kunden aufgestellt oder installiert wird.
- (4) Wir werden die Ware gegen die üblichen Transportrisiken auf unsere Kosten versichern. Bei Unternehmern erfolgt eine Versicherung nur bei vereinbarter Bringschuld.

V. Versendung der Ware

- (1) Von uns angegebene Fristen und Termine für den Versand der Ware gelten stets nur annähernd. Dies gilt nicht, sofern ein fester Versandtermin vereinbart ist.
- (2) Sämtliche von uns bei der Bestellung angegebenen oder sonst vereinbarten Lieferfristen beginnen, (a) wenn Lieferung gegen Vorkasse vereinbart ist, am Tag des Eingangs des vollständigen Kaufpreises (einschließlich Umsatzsteuer und Versandkosten), oder (b) wenn Zahlung per Nachnahme oder auf Rechnung vereinbart ist, am Tag des Zustandekommens des Kaufvertrages, oder c) wenn der Kaufpreis finanziert wird, nach Vorliegen eines abgeschlossenen Finanzierungsvertrages.
- (3) Für die Einhaltung des Versandtermins ist allein der Tag der Übergabe der Ware durch uns an das Versandunternehmen maßgeblich. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Kunden liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Kunden über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und wir dies dem Kunden angezeigt haben.
- (4) Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Kunde. Bei Lagerung durch uns betragen die Lagerkosten 0,25 % des Rechnungsbetrages der zu lagernden Liefergegenstände pro abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis weiterer Lagerkosten bleiben vorbehalten. Die Geltendmachung geringerer Lagerkosten bleibt dem Kunden vorbehalten.
- (5) In dem Fall, dass unser Lieferant Ware nicht rechtzeitig an uns liefert, verlängert sich die jeweils maßgebliche Lieferfrist, bis zur Belieferung durch unseren Lieferanten zuzüglich eines Zeitraums von drei Arbeitstagen, höchstens jedoch um einen Zeitraum von drei Wochen, vorausgesetzt, wir haben die Verzögerung der Lieferung durch unseren Lieferanten nicht zu vertreten und haben die Ware unverzüglich nachbestellt.
- (6) Nicht zu vertreten ist die Unmöglichkeit der Lieferung oder Lieferverzögerungen unseres Geschäftsbetriebs oder unserer Vorlieferanten, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z. B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Streiks) verursacht worden sind, die von uns oder den Vorlieferanten nicht zu vertreten sind.
- (7) Wir sind zu Teillieferungen von in einer Bestellung erfassten, getrennt nutzbaren Produkten berechtigt, wobei wir die dadurch verursachten zusätzlichen Versandkosten tragen.

VI. Gewährleistung

- (1) Ist die Dienstleistung mit einem Sachmangel behaftet, kann der Kunde von uns zunächst die Beseitigung des Mangels oder Lieferung mangelfreier Ware verlangen. Ist jedoch der Kunde Unternehmer, können wir zwischen der Mängelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache wählen, wobei dies nur durch Anzeige in Textform (auch per Telefax oder E-Mail) gegenüber dem Kunden innerhalb von drei Arbeitstagen nach Zugang der Benachrichtigung über den Mangel erfolgen kann. Wir können die vom Käufer gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn diese nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.
- (2) Falls die Nacherfüllung gemäß (1) fehlschlägt oder dem Kunden unzumutbar ist oder wir die Nacherfüllung verweigern, ist der Kunde jeweils nach Maßgabe des anwendbaren Rechts berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, den Kaufpreis zu mindern oder Schadensersatz oder Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen zu verlangen. Für Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz gelten außerdem die besonderen Bestimmungen des VIII dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- (3) Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre ab Lieferung, falls der Kunde Verbraucher ist, ansonsten zwölf Monate ab Lieferung.

VII. Rücktritt

- (1) Wir sind u. a. berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde unrichtige Angaben über seine Kreditwürdigkeit gemacht hat, seine Zahlungen oder Teilzahlungen einstellt, über sein Vermögen die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt wird oder sich die wirtschaftlichen Verhältnisse so verschlechtern, dass uns ein Festhalten am Vertrag nicht zugemutet werden kann.
- (2) Bei Verbrauchern kann eine einvernehmliche Vertragsauflösung durch Zahlung einer Stornogebühr in der Höhe von 30 % der Auftragssumme vereinbart werden. Die Bezahlung ist Bedingung für die Wirksamkeit der einvernehmlichen Vertragsauflösung.

VIII. Haftung

- (1) Unsere Haftung auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung, ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses VIII eingeschränkt.
- (2) Unsere Haftung wegen Lieferverzugs ist – ausgenommen im Fall von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – auf einen Betrag von 10 % des jeweiligen Kaufpreises begrenzt.
- (3) Schadensersatzansprüche des Kunden wegen offensichtlicher Sachmängel der gelieferten Ware sind ausgeschlossen, wenn uns der Kunde den Mangel nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Abschluss der Dienstleistung anzeigt.
- (4) Wir haften nicht im Falle einfacher und mittlerer Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Kunden oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen Verrichtung der Dienstleistung, ihrer Freiheit von Mängeln, die eine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen.
- (5) Soweit wir gemäß § 8 (1) dem Grunde nach auf Schadensersatz haften, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die wir bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen haben oder die wir bei Anwendung verkehrsbüblicher Sorgfalt hätten voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln der Dienstleistung sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Dienstleistung typischerweise zu erwarten sind.
- (6) Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist unsere Ersatzpflicht für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf die jeweils getendete Deckungssumme je Schadenfall unserer bestehenden Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.
- (7) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

IX. Eigentumsvorbehalt

- (1) Sämtliche vom Verkäufer gelieferten Dienstleistungen und sonstige Waren bleiben bis zur vollständigen Zahlung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung Eigentum unserer Firma. Dies gilt auch für künftige und bedingte Forderungen. Bei laufender Rechnung dient das vorbehaltene Eigentum zur Sicherung der Saldoanforderung unserer Firma.
- (2) Bei Zugriffen von Dritten, insbesondere bei Pfändungen des Kaufgegenstandes, hat uns der Kunde unverzüglich zu informieren und den Dritten gleichzeitig auf unseren Eigentumsvorbehalt hinzuweisen. Der Kunde trägt alle Kosten, die von uns zur Aufhebung des Zugriffs und zu einer Wiederherbeischaffung des Kaufgegenstandes aufgewendet werden müssen.
- (3) Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung durch unsere Firma eine Veräußerung, Verpfändung, Sicherungsübereignung, Vermietung oder anderweitige Sicherung unserer Firma beeinträchtigende Überlassung des Kaufgegenstandes sowie seine Veränderung zulässig.

X. Datenschutz

- (1) Wir erheben Daten im Rahmen der Abwicklung von Verträgen mit dem Kunden. Wir beachten dabei insbesondere die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes. Ohne Einwilligung des Kunden werden wir Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit diese für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.
- (2) Im Übrigen wird in Bezug auf Einwilligungen des Nutzers und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung auf die Datenschutzerklärung verwiesen, die auf unserer Website www.holzstil-berlin.de jederzeit über den Button „Datenschutz“ in druckbarer Form abrufbar ist.

XI. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Der zwischen uns und dem Kunden bestehende Kaufvertrag unterliegt vorbehaltlich zwingender internationalprivatrechtlicher Vorschriften dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens.
- (2) Ist der Kunde Kaufmann iSd § 1 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so sind die Gerichte in Berlin für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem betreffenden Vertragsverhältnis ausschließlich zuständig. In allen anderen Fällen können wir oder der Kunde Klage vor jedem aufgrund gesetzlicher Vorschriften zuständigen Gericht erheben.

XII. Sonstiges

- (1) Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (2) Wir sind berechtigt, sämtliche Rechte und Pflichten, auch aus diesen Geschäftsbedingungen, auf eine Partnerfirma zu übertragen und sich dadurch von seinen Verpflichtungen zu befreien. Der Kunde wird hiervon unverzüglich unterrichtet und erklärt hiermit sein Einverständnis.
- (3) Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sein, so sind sie dahin umzudeuten, dass stattdessen das Zulässige im Rahmen dieser Bedingungen gewollt ist.